

HOAI-Vertrag 2013 für Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen

Ausfertigung

Zwischen der **Auftraggeberin** / dem **Auftraggeber**
gegebenenfalls vertreten durch

und der **Auftragnehmerin** / dem **Auftragnehmer**
gegebenenfalls vertreten durch

Auftragsnummer

Projektnummer

wird folgender **Vertrag** geschlossen:

§ 1 Gegenstand des Vertrages und Leistungen der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers

1.1 Gegenstand des Vertrages ¹⁾ sind Leistungen für folgende Baumaßnahmen

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neubau | <input type="checkbox"/> Erweiterung | <input type="checkbox"/> Umbau |
| <input type="checkbox"/> Modernisierung | <input type="checkbox"/> Instandsetzung / Instandhaltung | <input type="checkbox"/> Verkehrsanlagen |
| <input type="checkbox"/> Ingenieurbauwerke | <input type="checkbox"/> Gebäude ²⁾ | |

für das Bauvorhaben

mit folgenden Planungszielen

1.2 Folgende Leistungen werden übertragen.

Ingenieurbauwerke

- ☐ Bauwerke und Anlagen der Wasserversorgung
- ☐ Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung
- ☐ Bauwerke und Anlagen des Wasserbaus, ausgenommen Freianlagen nach § 39 Absatz 1 HOAI
- ☐ Bauwerke und Anlagen für Ver- und Entsorgung mit Gasen, Feststoffen einschließlich wassergefährdenden Flüssigkeiten, ausgenommen Anlagen nach § 53 Absatz 2 HOAI
- ☐ Bauwerke und Anlagen der Abfallentsorgung
- ☐ Konstruktive Ingenieurbauwerke für Verkehrsanlagen
- ☐ Sonstige Einzelbauwerke, ausgenommen Gebäude ²⁾ und Freileitungsmasten

Verkehrsanlagen

- ☐ Anlagen des Straßenverkehrs, ausgenommen selbstständige Rad-, Geh- und Wirtschaftswege und Freianlagen nach § 39 Absatz 1 HOAI
- ☐ Anlagen des Schienenverkehrs
- ☐ Anlagen des Flugverkehrs

1.3 Zur Herbeiführung des vereinbarten Werkerfolgs wird die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer von der Auftraggeberin / dem Auftraggeber mit nachfolgenden HOAI-Leistungen der §§ 43 Absatz 1 und 47 Absatz 1 HOAI beauftragt; geschuldeter Erfolg der Architektenleistung ist die vertragsgemäße Planung und / oder Bauüberwachung. Hierzu schuldet die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer alle **Grundleistungen** der Leistungsphasen, soweit sie zur ordnungsgemäßen Erfüllung des Vertrages notwendig und nicht im Folgenden - Ziffer 1.4 - ausgenommen sind. Die Einzelheiten der geschuldeten Grundleistungsinhalte ergeben sich aus der Anlage 12 zu § 43 Absatz 4 HOAI sowie Anlage 13 zu § 47 Absatz 2 HOAI, die als **Anlage I und Anlage II** zu diesem Vertrag ausdrücklich zum Vertragsinhalt gemacht werden.

1) Die in diesem Vertrag mit ☐ versehenen Bestimmungen sind im **Vereinbarungsfall** anzukreuzen (☒). Ist eine Bestimmung nicht angekreuzt, so gilt sie als nicht vereinbart.

2) Gebäude im Sinne von § 2 Absatz 1 HOAI sind hier nicht geregelt, können aber unter § 12 dieses Vertrags geregelt werden.

- 1.4 Steht bei Vertragsschluss noch nicht fest, wie das zu planende Bauvorhaben im Einzelnen gestaltet wird, das heißt welche wesentlichen Eigenschaften das Objekt haben soll, so sind sie, soweit für die vereinbarten Leistungsphasen erforderlich, von der Auftragnehmerin / dem Auftragnehmer in Übereinstimmung mit der Auftraggeberin / dem Auftraggeber zu ermitteln (Zielfindungsphase). Die Vorlage der Planungsgrundlage mit Kosteneinschätzung ist eine Vertragspflicht der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers, die den anderen Planungs- und / oder Überwachungsleistungen zeitlich vorgeht.

Das Ergebnis der Zielfindungsphase ist Grundlage der eigentlichen Planung. Sie muss auf der Grundlage der gemeinsamen Abstimmung die Auftraggeberin / den Auftraggeber in die Lage versetzen, das Bauvorhaben in seinen wesentlichen Eigenschaften zu bewerten und zu prüfen, ob sie / er es haben will.

Der Abschluss der Zielfindungsphase ist der Auftraggeberin / dem Auftraggeber mitzuteilen.

- 1.4.1 Nach Vorlage der Unterlagen gemäß § 650p Absatz 2 Bürgerliches Gesetzbuch ist die Auftraggeberin / der Auftraggeber berechtigt, den Vertrag ohne Angabe von Gründen, binnen einer Frist von 2 Wochen (beim Verbrauchervertrag ist § 650r Absatz 1 Bürgerliches Gesetzbuch zu beachten.) zu kündigen.
- 1.4.2 Hat die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer eine Frist zur Zustimmung gesetzt, ist sie / er nach Ablauf dieser Frist berechtigt, den Vertrag zu kündigen. Gleiches gilt, wenn die Auftraggeberin / der Auftraggeber nach Fristsetzung die Zustimmung verweigert.
- 1.4.3 Sowohl im Fall der Vertragskündigung nach Ziffer 1.4.1 als auch nach Ziffer 1.4.2 kann die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer nur Vergütung für bis zur Kündigung erbrachte Leistungen verlangen (§ 650r Absatz 3 Bürgerliches Gesetzbuch).

Die Kündigung nach Ziffer 1.4.1 und 1.4.2 bedarf der Schriftform.

- 1.5 Der Auftragnehmerin / Dem Auftragnehmer werden ☐ mit ☐ ohne vorgeschaltete Zielfindungsphase folgende Leistungen übertragen:

Leistungsbild Ingenieurbauwerke
Anlage 12 zu § 43 Absatz 4, 48 Absatz 5 HOAI

<input type="checkbox"/>	1 - Grundlagenermittlung
mit Ausnahme von:	
<input type="checkbox"/>	2 - Vorplanung
mit Ausnahme von:	
<input type="checkbox"/>	3 - Entwurfsplanung
mit Ausnahme von:	
<input type="checkbox"/>	4 - Genehmigungsplanung
mit Ausnahme von:	
<input type="checkbox"/>	5 - Ausführungsplanung
mit Ausnahme von:	
<input type="checkbox"/>	6 - Vorbereiten der Vergabe
mit Ausnahme von:	
<input type="checkbox"/>	7 - Mitwirken bei der Vergabe
mit Ausnahme von:	
<input type="checkbox"/>	8 - Bauoberleitung
mit Ausnahme von:	

Leistungsbild Verkehrsplanung
Anlage 13 zu § 47 Absatz 2, 48 Absatz 5 HOAI

<input type="checkbox"/>	1 - Grundlagenermittlung
mit Ausnahme von:	
<input type="checkbox"/>	2 - Vorplanung
mit Ausnahme von:	
<input type="checkbox"/>	3 - Entwurfsplanung
mit Ausnahme von:	
<input type="checkbox"/>	4 - Genehmigungsplanung
mit Ausnahme von:	
<input type="checkbox"/>	5 - Ausführungsplanung
mit Ausnahme von:	
<input type="checkbox"/>	6 - Vorbereiten der Vergabe
mit Ausnahme von:	
<input type="checkbox"/>	7 - Mitwirken bei der Vergabe
mit Ausnahme von:	
<input type="checkbox"/>	8 - Bauoberleitung
mit Ausnahme von:	

☐ **9 - Objektbetreuung**

mit Ausnahme von:

☐ **10 - Örtliche Bauüberwachung
(Anlage 12, Besondere Leistungen zu LPH 8) ³⁾**

mit Ausnahme von:

☐ **9 - Objektbetreuung**

mit Ausnahme von:

☐ **10 - Örtliche Bauüberwachung
(Anlage 13, Besondere Leistungen zu LPH 8) ³⁾**

mit Ausnahme von:

1.6 Die Auftragnehmerin / Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Erbringung der oben angekreuzten Grundleistungen. Sie / Er ist an ihr / sein Angebot zur Erbringung weiterer Leistungen nur bis zu 24 Monaten seit Abschluss der letzten übertragenen Leistung gebunden. Die Grundleistungen werden von der Auftraggeberin / vom Auftraggeber gegebenenfalls stufenweise übertragen (§ 1.7). In diesem Fall sind nicht durch ein besonderes Beiblatt zum HOAI-Vertrag schriftlich freigegebene Leistungsphasen nicht übertragen und bedürfen keiner Kündigung nach § 9.

1.7 Der Auftragnehmerin / Dem Auftragnehmer werden ☐ sofort ☐ stufenweise folgende Leistungen übertragen:

Wird die in § 1.1 genannte Maßnahme ganz oder teilweise weitergeführt, hat die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer einen Anspruch auf Beauftragung mindestens einschließlich Leistungsphase 5 sowie baukünstlerische Überwachung, letztere nur, falls die Leistungsphase 8 (und Leistungsphase 9) nicht zur Übertragung gelangt / gelangen. Aus der stufen-/abschnittweisen Beauftragung sind keine weitergehenden Ansprüche der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers gegen die Auftraggeberin / den Auftraggeber abzuleiten.

1.8 Zusätzlich wird beauftragt:

1.8.1 ☐ Leistungen der Bauphysik (Anlage 1 (1.2.2) zu § 3 Absatz 1 HOAI)

1.8.2 ☐ Erstellen eines Entwässerungsgesuchs (§ 53 HOAI)

1.8.3 ☐ weitere HOAI-Leistungen:

1.8.4 ☐ sonstige Leistungen:

1.9 Besondere Leistungen (§ 3 Absatz 3 in Verbindung mit Anlage 12 bzw. 13 HOAI)

1.9.1 Zu den Grundleistungen werden folgende Besondere Leistungen beauftragt, die in **Anlage I und II** zu diesem Vertrag angekreuzt sind.

1.9.2 Werden nach Vertragsschluss weitere Besondere Leistungen erforderlich, so sind diese zusätzlich zu vereinbaren.

1.9.3 Bei Verträgen über Bestandsbauten können auch Besondere Leistungen über die **Anlage I und II** hinaus notwendig werden, die in **Anlage III** zu diesem Vertrag angekreuzt werden müssen.

1.9.4 Wird die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer mit dem Ziel beauftragt, Kosteneinsparungen zu erreichen, ist eine schriftliche Vereinbarung zu treffen (§ 7 Absatz 6 HOAI).

Das Erfolgshonorar beträgt % des vereinbarten Honorars.

§ 2 Aufgaben der Auftraggeberin / des Auftraggebers

2.1 Die Auftraggeberin / Der Auftraggeber fördert die Planung und Durchführung der Bauaufgabe, insbesondere soll sie / er alle anstehenden Fragen auf berechtigtes Verlangen der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers unverzüglich entscheiden.

2.2 Die Auftraggeberin / Der Auftraggeber beauftragt, gegebenenfalls nach Beratung durch die Auftragnehmerin / den Auftragnehmer die erforderlichen Fachingenieure.

<input type="checkbox"/>	Architektenleistungen	
<input type="checkbox"/>	Bodengutachter	

³⁾ Die örtliche Bauüberwachung ist keine Grundleistung und muss daher preisfrei vereinbart werden. Überschneidung mit Bauoberleitung vermeiden.

<input type="checkbox"/>	Tragwerksplanung (Statik)	
<input type="checkbox"/>	Technische Ausrüstung	
<input type="checkbox"/>	Freianlagen	
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

Name und Geschäftssitz der Fachingenieure können auch nach Vertragsabschluss ergänzt werden. Die Auswahl von weiteren Beteiligten und der Abschluss von Verträgen mit diesen bedürfen der Zustimmung der Auftraggeberin / des Auftraggebers.

- 2.3** Die Auftraggeberin / Der Auftraggeber übergibt der Auftragnehmerin / dem Auftragnehmer sämtliche das Bauvorhaben betreffende Rechnungen, soweit diese für die Vertragserfüllung oder die Erstellung der Honorarrechnung erforderlich sind.
- 2.4** Die Auftraggeberin / Der Auftraggeber nimmt die Leistungen der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers, der Fachingenieure sowie der Unternehmer rechtsgeschäftlich ab. Es erfolgt eine förmliche Abnahme, es gilt § 640 Bürgerliches Gesetzbuch. Kommt die Auftraggeberin / der Auftraggeber der Aufforderung zur förmlichen Abnahme nicht binnen 12 Werktagen nach, gelten die Leistungen als abgenommen.
Die Auftragnehmerin / Der Auftragnehmer hat das Recht, nach der Abnahme der Leistung des letzten bauausführenden Unternehmers eine Teilabnahme der von ihr / ihm bis dahin erbrachten Leistungen zu verlangen (§ 650s Bürgerliches Gesetzbuch).
- 2.5** Im Interesse eines reibungslosen Bauablaufs soll die Auftraggeberin / der Auftraggeber Weisungen an die am Bau Beteiligten nur im Einvernehmen mit der Auftragnehmerin / dem Auftragnehmer erteilen.
- 2.6** Zur Sicherung der Auftraggeberinteressen kann die Auftraggeberin / der Auftraggeber die Verwendung bestimmter Formulare für Verträge, Leistungsverzeichnisse, Kostenermittlungen und Honorarrechnungen und eine Abstimmung über den Baustellenablauf verlangen.
- 2.7** Rechtliche Bestimmungen aus dem Einflussbereich der Auftraggeberin / des Auftraggebers müssen genau bezeichnet sein, bei Vertragsschluss vorliegen und der Auftragnehmerin / dem Auftragnehmer ausgehändigt sein. Eine Einbeziehung nach Vertragsschluss ergangener Vorschriften ist wie eine Vertragsergänzung zu behandeln. Eine Einbeziehung ohne Beachtung vorstehender Handhabung ist unwirksam.
- 2.8 Anordnungsrecht der Auftraggeberin / des Auftraggebers (§ 650b in Verbindung mit § 650 Absatz 1 Bürgerliches Gesetzbuch)**
- 2.8.1** Änderungswünsche der Auftraggeberin / des Auftraggebers, die bereits getroffene Festlegungen betreffen, bedürfen einer vertraglichen Änderungsvereinbarung oder können, sollte die Vereinbarung nicht binnen 30 Tagen zustande kommen, unter den Voraussetzungen des § 650b Absatz 2 Bürgerliches Gesetzbuch von der Auftraggeberin / dem Auftraggeber schriftlich angeordnet werden.
- 2.8.2** Über dadurch eventuell anfallende Mehr- beziehungsweise Mindervergütung haben die Parteien unter Beachtung der Regelungen in §§ 10 HOAI, 650c Bürgerliches Gesetzbuch eine Honorarvereinbarung zu treffen.

§ 3 Pflichten der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers

- 3.1** Im Rahmen ihrer / seiner vertraglichen Aufgaben hat die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer gegenüber der Auftraggeberin / dem Auftraggeber eine umfassende Unterrichtungspflicht. Insbesondere wenn erkennbar wird, dass die ermittelten Baukosten überschritten werden, ist die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer verpflichtet, die Auftraggeberin / den Auftraggeber unverzüglich zu unterrichten.
- 3.2** Soweit es ihre / seine Aufgabe erfordert, ist die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer berechtigt und verpflichtet, die Rechte der Auftraggeberin / des Auftraggebers zu wahren, insbesondere hat sie / er den am Bau Beteiligten die notwendigen Weisungen zu erteilen. Hat die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer Bedenken gegen die Weisungen der Auftraggeberin / des Auftraggebers, so hat sie / er diese unverzüglich anzumelden. Finanzielle Verpflichtungen für die Auftraggeberin / den Auftraggeber darf die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer nur eingehen, wenn Gefahr in Verzug und das Einverständnis der Auftraggeberin / des Auftraggebers nicht rechtzeitig zu erlangen ist.

§ 4 Grundlagen des Honorars der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers

- 4.1** Honorarzone, der das Objekt nach Anlage 12.2 bzw. 13.2 HOAI angehört

Honorarzone Ingenieurbauwerke:

Honorarzone Verkehrsplanung:

Honorarsatz (§ 7 Absatz 1 HOAI)

4.2 Die in § 1.2 beauftragten Grundleistungen werden gemäß §§ 43, 47 HOAI wie folgt vergütet:

	Ingenieurbauwerke		Verkehrsanlagen	
	v. H. des Honorars	beauftragt	v. H. des Honorars	beauftragt
Grundlagenermittlung	2 %	%	2 %	%
Vorplanung	20 %	%	20 %	%
Entwurfsplanung	25 %	%	25 %	%
Genehmigungsplanung	5 %	%	8 %	%
Ausführungsplanung	15 %	%	15 %	%
Vorbereitung der Vergabe	13 %	%	10 %	%
Mitwirkung bei der Vergabe	4 %	%	4 %	%
Bauoberleitung	15 %	%	15 %	%
Objektbetreuung	1 %	%	1 %	%
Summe		%	Summe	%

- ☐ Die konstruktiven Ingenieurbauwerke für Verkehrsanlagen
- ☐ Sonstige Einzelbauwerke (ausgenommen Gebäude und Freileitungsmasten)
- ☐ erhöhen das Honorar für Leistungsphase 2 auf 10%.
- ☐ Die Leistungsphase 4 wird mit % bewertet, da ein eigenständiges Planfeststellungsverfahren erforderlich ist (§ 43 Absatz 3 Nummer 1 HOAI).
- ☐ Die Leistungsphase 5 wird mit % bewertet, da ein überdurchschnittlicher Aufwand an Ausführungszeichnungen erforderlich wird (§ 43 Absatz 3 Nummer 2 HOAI).

4.3 ☐ Zuschlag für Umbauten und Modernisierung (§ 36 HOAI) %

oder

- ☐ Vorplanung **oder** Entwurfsplanung abweichend von Ziffer 4.2 als Einzelleistung (§ 9 Absatz 1 HOAI) %
- ☐ Örtliche Bauüberwachung gemäß Anlagen 12 und 13, jeweils Leistungsphase 8 Besondere Leistungen %

4.4 Die Honorierung erfolgt nach den anrechenbaren Kosten des Objekts auf der Grundlage der einvernehmlich festgesetzten Kostenberechnung (§ 6 Absatz 1 und 2 HOAI).

Umfang und Wert der mitzuverarbeitenden Bausubstanz werden zum Zeitpunkt der einvernehmlich festgesetzten Kostenberechnung schriftlich vereinbart.

Endet das Vertragsverhältnis zu einem Zeitpunkt, zu dem die Kostenberechnung noch nicht vorliegt, so gilt die Kostenschätzung als Berechnungsgrundlage.

Soweit sich auf Veranlassung der Auftraggeberin / des Auftraggebers während der Laufzeit des Vertrages der beauftragte Leistungsumfang ändert, mit der Folge von Änderungen der anrechenbaren Kosten, haben die Parteien eine schriftliche Honoraranpassung vorzunehmen (§ 10 HOAI) (siehe Ziffer 2.8.2).

Dauert die Bauausführung länger als Monate und ist die Verlängerung der Bauzeit von der Auftraggeberin / vom Auftraggeber zu vertreten, so sind der Auftragnehmerin / dem Auftragnehmer nach erfolgloser Mahnung die nachweislich entstandenen Mehrkosten zu erstatten.

4.5 Honorierung der **Besonderen Leistungen**

4.5.1 Die gemäß der **Anlagen I und II** dieses Vertrages übertragenen Besonderen Leistungen werden entweder durch ein in § 12.1 zu vereinbarendes Pauschalhonorar oder über Stundenhonorar vergütet.

4.5.2 Folgende **Stundensätze** werden vereinbart:

Für die Auftragnehmerin / den Auftragnehmer	Für die Mitarbeiterin / den Mitarbeiter, die / der technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllt	Für die / den Technische/n Zeichner/in und sonstige Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation
EUR	EUR	EUR

4.5.3 Sollen nach Vertragsabschluss Besondere Leistungen übertragen werden, so ist über diese Leistungen und über die Honorarhöhe eine Vereinbarung zu treffen. Wird diese Honorarhöhe nicht vereinbart, so gilt der vorstehend aufgeführte Stundensatz.

4.6 Für die Zielfindungsphase (Ziffer 1.4) vereinbaren die Parteien

- ☐ ein Pauschalhonorar
- ☐ eine Honorierung nach Stundenaufwand zum Stundensatz nach Ziffer 4.5.2.

4.7 Die Honorierung für Leistungen Wärmeschutz und Energiebilanzierung richtet sich nach Anlage 1 zu § 3 Absatz 1, Ziffer 1.2.3 HOAI. Dies gilt auch dann, falls weitere Leistungen der Bauphysik übertragen werden. Die Einzelheiten und Festlegungen aus Ziffer 1.2.2 (**Anlage IV** zu diesem Vertrag) sind Vertragsbestandteil.

Vereinbarte Honorarzone vereinbarter Honorarsatz

Die Grundleistungen sind in sieben Leistungsphasen unterteilt und wie folgt in Prozentsätzen nach Ziffer 3.2 bewertet:

- für die Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung) mit 3 Prozent,
- für die Leistungsphase 2 (Mitwirken bei der Vorplanung) mit 20 Prozent,
- für die Leistungsphase 3 (Mitwirken bei der Entwurfsplanung) mit 40 Prozent,
- für die Leistungsphase 4 (Mitwirken bei der Genehmigungsplanung) mit 6 Prozent,
- für die Leistungsphase 5 (Mitwirken bei der Ausführungsplanung) mit 27 Prozent,

6. für die Leistungsphase 6 (Mitwirken bei der Vorbereitung der Vergabe) mit 2 Prozent,
7. für die Leistungsphase 7 (Mitwirken bei der Vergabe) mit 2 Prozent.

Werden aus dem Leistungsspektrum Bauphysik weitere Leistungen übertragen, so ist dies in § 12 dieses Vertrages zu regeln. Die Bewertungen bleiben gleich, es sei denn, es wird im § 12 etwas anderes vereinbart.

- 4.8 Das Entwässerungsgesuch ist Teil der Genehmigungsplanung (§ 43 Absatz 1 Nummer 4 bzw. § 47 Absatz 1 Nummer 4 HOAI).
- 4.9 Die in § 1 Ziffer 1.8.3 vereinbarten weiteren HOAI-Leistungen werden wie folgt honoriert:

Die in § 1 Ziffer 1.8.4 vereinbarten sonstigen Leistungen werden wie folgt honoriert:

4.10 Nebenkosten (§ 14 HOAI) werden wie folgt berechnet:

- ☐ insgesamt mit einer Pauschale von

%

des Nettohonorars.
- ☐ Post- und Fernmeldegebühren pauschal mit im Übrigen auf Nachweis.

EUR

/

%

des Nettohonorars,
- ☐ insgesamt auf Nachweis mit folgender Maßgabe:

- Fahrtkosten bei Benutzung des eigenen PKW

- eine Tagegeldpauschale von

- Übernachtungskosten

EUR/km

, sonst die nachgewiesenen Kosten öffentlicher Verkehrsmittel
- eine Tagegeldpauschale von

- Übernachtungskosten

EUR

EUR
- ☐ Vervielfältigungskosten werden zusätzlich zu vereinbarter Pauschale auf Nachweis abgerechnet.
- ☐ Vervielfältigungskosten trägt die Auftraggeberin / der Auftraggeber.
- ☐ Weitere Vereinbarungen (zum Beispiel Menge der in der Pauschale enthaltenen Pausen usw.)

- 4.11 Die Auftraggeberin / Der Auftraggeber ist zu Abschlagszahlungen gemäß § 15 Absatz 2 HOAI berechtigt, die sich im Falle eines vereinbarten Zahlungsplanes nach dessen Festlegungen richten

- 4.12 Die **Umsatzsteuer** zu den Honoraren, Stundensätzen und Nebenkosten wird zusätzlich in Rechnung gestellt (§ 16 HOAI).

- 4.13 Es gilt die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Honorarordnung (HOAI). Die Vertragsparteien vereinbaren, dass Leistungen, die nach dem Inkrafttreten einer neuen HOAI erbracht werden, nach den ab diesem Zeitpunkt geltenden Honorartafeln honoriert werden. Die in diesem Vertrag vereinbarten Prozentsätze, um die das vereinbarte Honorar die Mindestsätze überschreitet, bleiben gültig.

Sonstige neue Inhalte einer HOAI-Novelle bedürfen einer schriftlichen Vertragsänderung, die keine Rückwirkung besitzt.

Das Honorar ist fällig, wenn

1. die Auftraggeberin / der Auftraggeber das Werk abgenommen hat und
2. die Auftraggeberin / der Auftraggeber der Auftraggeberin / dem Auftraggeber eine prüffähige (Teil-)Schlussrechnung erteilt hat.

Die (Teil-)Schlussrechnung ist prüffähig, wenn sie eine übersichtliche Aufstellung der erbrachten Leistungen enthält und für die Auftraggeberin / den Auftraggeber nachvollziehbar ist. Sie gilt als prüffähig, wenn die Auftraggeberin / der Auftraggeber nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Schlussrechnung begründete Einwendungen gegen ihre Prüffähigkeit erworben hat.

§ 5 Bearbeitungsfristen (Zeitplan)

Die nachstehenden Fristen gelten ab Vertragsschluss bzw. ab schriftlicher Freigabe durch die Auftraggeberin / den Auftraggeber.

- Vorplanung bis:	
- Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung	Monate ab Abruf
- Ausführungsplanung	Monate ab Baugenehmigung
- Vorbereitung der Vergabe	Monate vor Abruf
- Regelbauzeit	Monate

§ 6 Schutz des Auftragnehmer-Werkes

- 6.1 Der Auftragnehmerin / Dem Auftragnehmer verbleiben alle Rechte, die ihr / ihm nach dem Urheberrechtsgesetz in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung zustehen.
- 6.2 Die Auftraggeberin / Der Auftraggeber darf ohne die Zustimmung der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers urheberrechtlich geschütztes geistiges Eigentum nur verwerten, wenn ihr / ihm ein entsprechendes Nutzungsrecht übertragen ist.
- 6.3 Änderungen urheberrechtlich geschützter Planungen und Bauwerke sind ohne Einwilligung der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers unzulässig, es sei denn, die Verweigerung der Einwilligung verstößt gegen Treu und Glauben. Die Auftragnehmerin / Der Auftragnehmer kann verlangen, mit den Änderungen beauftragt zu werden, sofern dies für die Auftraggeberin / den Auftraggeber nicht unzumutbar ist.
- 6.4 Die Auftragnehmerin / Der Auftragnehmer ist berechtigt, - auch nach Beendigung dieses Vertrages - das Bauwerk oder die bauliche Anlage in Abstimmung mit der Auftraggeberin / dem Auftraggeber zu betreten, um fotografische oder sonstige Aufnahmen zu fertigen. Dies gilt nicht für geheimhaltungsbedürftige Bauwerksteile (zum Beispiel Sicherheitseinrichtungen, Tresorräume).
- 6.5 Die Auftraggeberin / Der Auftraggeber ist zur Veröffentlichung des von der Auftragnehmerin / vom Auftragnehmer geplanten Bauwerks nur unter Namensangabe der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers berechtigt.
- 6.6 Die über den Vertrag hinausgehende Verwendung nicht urheberschutzfähiger Pläne oder der Nachbau solcher Pläne ist nach der HOAI zu honorieren.

§ 7 Haftung und Verjährung

- 7.1 Erfüllungs- und Schadensersatzansprüche der Auftraggeberin / des Auftraggebers richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften.
- 7.2 Vertragliche Ansprüche der Auftraggeberin / des Auftraggebers verjähren nach Ablauf von fünf Jahren, sofern gesetzlich keine anderen Verjährungsfristen vorgesehen sind.

§ 8 Haftpflichtversicherung

Die Auftragnehmerin / Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine Berufshaftpflichtversicherung nachzuweisen. Die Deckungssummen dieser Versicherung betragen:

für Personenschäden	<input type="text"/>	EUR
für sonstige Schäden	<input type="text"/>	EUR

§ 9 Kündigung

Der Vertrag ist für die Auftraggeberin / den Auftraggeber jederzeit, für die Auftragnehmerin / den Auftragnehmer nur aus wichtigem Grund kündbar. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Hat die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer die Kündigung zu vertreten, so hat sie / er nur Anspruch auf Vergütung der bis dahin erbrachten Leistungen, wenn die Leistungen brauchbar sind und einen selbständigen Wert besitzen. In allen anderen Fällen steht der Auftragnehmerin / dem Auftragnehmer das vertraglich vereinbarte Honorar zu; sie / er muss sich jedoch dasjenige anrechnen lassen, was sie / er infolge der Aufhebung des Vertrages an Aufwendungen erspart oder durch anderweitige Verwendung ihrer / seiner Arbeitskraft erwirbt oder zu erwerben böswillig unterlässt.

Auf das Sonderkündigungsrecht nach § 650r Bürgerliches Gesetzbuch wird verwiesen (Ziffer 1.4.1 und 1.4.2).

§ 10 Herausgabepflicht

Der Auftraggeberin / Dem Auftraggeber stehen die genehmigten Bauvorlagen und das Vorhaben betreffende Originale sowie Pausen der Originalzeichnungen zu und sind ihr / ihm zeitnah zur Erstellung auszuhändigen. Die Auftragnehmerin / Der Auftragnehmer ist berechtigt, auf eigene Kosten von allem Kopien zu erstellen.

§ 11 Schlussbestimmungen

- 11.1 Nach dem Vertrag oder der HOAI nicht lösbare Auslegungsfragen beurteilen sich nach den Normen des Bürgerlichen Gesetzbuchs in der bei Vertragsabschluss gültigen Fassung, insbesondere des Werkvertragsrechts. Soweit der Vertrag nach dem 1. Januar 2018 geschlossen wird, richten sich Auslegungsfragen nach dem Gesetz zur Reform des Bauvertragsrechts.
- 11.2 Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden sollen schriftlich erfolgen.
- 11.3 Falls Bestimmungen dieses Vertrages nichtig sind, wird davon die Gültigkeit der anderen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der nichtigen Bestimmung soll gelten, was dem gewollten Zweck in gesetzlich erlaubtem Sinn am nächsten kommt.

§ 12 Zusätzliche Vereinbarungen

- 12.1 (zum Beispiel Ermittlung eines zusätzlichen Honorars usw.)

12.1

(zum Beispiel Ermittlung eines zusätzlichen Honorars usw.)

12.2 Sofern der Vertrag der Genehmigung durch eine Aufsichtsinstanz bedarf, ist er bis zur Genehmigung schwebend unwirksam. Deren Genehmigung wirkt zurück auf das Datum der spätesten Unterschriftsleistung eines der Vertragspartner.

Anlagen:

- ☒ **Anlage I:** Anlage 12 zu §§ 43 Absatz 4, 48 Absatz 5 HOAI: Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen
(Grundleistungen, Besondere Leistungen)
- ☒ **Anlage II:** Anlage 13 zu §§ 47 Absatz 2, 48 Absatz 5 HOAI: Leistungsbild Verkehrsanlagen
(Grundleistungen, Besondere Leistungen)
- ☒ **Anlage III:** Bauen im Bestand
(Zusätzliche Besondere Leistungen)
- ☒ **Anlage IV:** Leistungsbild Bauphysik
(Grundleistungen, Besondere Leistungen)
- ☐ weitere Anlagen, im Einzelnen:

Unterschriften

Auftraggeberin / Auftraggeber	Auftragnehmerin / Auftragnehmer
Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift / Unterschriften	Unterschrift / Unterschriften

Anlage I zum HOAI-Vertrag

Auftragsnummer

Leistungen im Leistungsbild Ingenieurbauwerke Anlage 12 (zu §§ 43 Absatz 4, 48 Absatz 5 HOAI)

(Blatt 1 von 2)

Projektnummer

Grundleistungen	Besondere Leistungen
Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung	
<ul style="list-style-type: none"> a. Klären der Aufgabenstellung auf Grund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung der Auftraggeberin / des Auftraggebers b. Ermitteln der Planungsrandbedingungen sowie Beraten zum gesamten Leistungsbedarf c. Formulieren von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter d. bei Objekten nach § 41 Nummer 6 und 7, die eine Tragwerksplanung erfordern: Klären der Aufgabenstellung auch auf dem Gebiet der Tragwerksplanung e. Ortsbesichtigung f. Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Auswahl und Besichtigung ähnlicher Objekte
Leistungsphase 2: Vorplanung	
<ul style="list-style-type: none"> a. Analysieren der Grundlagen b. Abstimmen der Zielvorstellungen auf die öffentlich-rechtlichen Randbedingungen sowie Planungen Dritter c. Untersuchen von Lösungsmöglichkeiten mit ihren Einflüssen auf bauliche und konstruktive Gestaltung, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der Umweltverträglichkeit d. Beschaffen und Auswerten amtlicher Karten e. Erarbeiten eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung der alternativen Lösungsmöglichkeiten nach gleichen Anforderungen mit zeichnerischer Darstellung und Bewertung unter Einarbeitung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter f. Klären und Erläutern der wesentlichen fachspezifischen Zusammenhänge, Vorgänge und Bedingungen g. Vorabstimmen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit, gegebenenfalls Mitwirken bei Verhandlungen über die Bezuschussung und Kostenbeteiligung h. Mitwirken beim Erläutern des Planungskonzepts gegenüber Dritten an bis zu zwei Terminen i. Überarbeiten des Planungskonzepts nach Bedenken und Anregungen j. Kostenschätzung, Vergleich mit den finanziellen Rahmenbedingungen k. Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Erstellen von Leitungsbestandsplänen <input type="checkbox"/> vertiefte Untersuchungen zum Nachweis von Nachhaltigkeitsaspekten <input type="checkbox"/> Anfertigen von Nutzen-Kosten-Untersuchungen <input type="checkbox"/> Wirtschaftlichkeitsprüfung <input type="checkbox"/> Beschaffen von Auszügen aus Grundbuch, Kataster und anderen amtlichen Unterlagen
Leistungsphase 3: Entwurfsplanung	
<ul style="list-style-type: none"> a. Erarbeiten des Entwurfs auf Grundlage der Vorplanung durch zeichnerische Darstellung im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen, Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten sowie Integration und Koordination der Fachplanungen b. Erläuterungsbericht unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter c. fachspezifische Berechnungen ausgenommen Berechnungen aus anderen Leistungsbildern d. Ermitteln und Begründen der zuwendungsfähigen Kosten, Mitwirken beim Aufstellen des Finanzierungsplans sowie Vorbereiten der Anträge auf Finanzierung e. Mitwirken beim Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber Dritten an bis zu drei Terminen, Überarbeiten des vorläufigen Entwurfs auf Grund von Bedenken und Anregungen f. Vorabstimmen der Genehmigungsfähigkeit mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten g. Kostenberechnung einschließlich zugehöriger Mengenermittlung, Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung h. Ermitteln der wesentlichen Bauphasen unter Berücksichtigung der Verkehrslenkung und der Aufrechterhaltung des Betriebes während der Bauzeit i. Bauzeiten- und Kostenplan j. Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Fortschreiben von Nutzen-Kosten-Untersuchungen <input type="checkbox"/> Mitwirken bei Verwaltungsvereinbarungen <input type="checkbox"/> Nachweis der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses der Notwendigkeit der Maßnahme (zum Beispiel Gebiets- und Artenschutz gemäß der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7) <input type="checkbox"/> Fiktivkostenberechnungen (Kostenteilung)
Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung	
<ul style="list-style-type: none"> a. Erarbeiten und Zusammenstellen der Unterlagen für die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verfahren oder Genehmigungsverfahren einschließlich der Anträge auf Ausnahmen und Befreiungen, Aufstellen des Bauwerksverzeichnis unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter b. Erstellen des Grunderwerbsplanes und des Grunderwerbsverzeichnis unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter c. Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter d. Abstimmen mit Behörden e. Mitwirken in Genehmigungsverfahren einschließlich der Teilnahme an bis zu vier Erläuterungs-, Erörterungsterminen f. Mitwirken beim Abfassen von Stellungnahmen zu Bedenken und Anregungen in bis zu zehn Kategorien 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Beschaffung der Zustimmung von Betroffenen

Anlage I zum HOAI-Vertrag

Leistungen im Leistungsbild Ingenieurbauwerke Anlage 12 (zu §§ 43 Absatz 4, 48 Absatz 5 HOAI)

(Blatt 2 von 2)

Auftragsnummer

Projektnummer

Grundleistungen	Besondere Leistungen
Leistungsphase 5: Ausführungsplanung	
<ul style="list-style-type: none"> a. Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsfähigen Lösung b. Zeichnerische Darstellung, Erläuterungen und zur Objektplanung gehörige Berechnungen mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben c. Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungsfähigen Lösung d. Vervollständigen der Ausführungsplanung während der Objektausführung 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Objektübergreifende, integrierte Bauablaufplanung <input type="checkbox"/> Koordination des Gesamtprojekts <input type="checkbox"/> Aufstellen von Ablauf- und Netzplänen <input type="checkbox"/> Planen von Anlagen der Verfahrens- und Prozesstechnik für Ingenieurbauwerke gemäß § 41 Nummer 1 bis 3 und 5, die der Auftragnehmerin / dem Auftragnehmer übertragen werden, die / der auch die Grundleistungen für die jeweiligen Ingenieurbauwerke erbringt
Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe	
<ul style="list-style-type: none"> a. Ermitteln von Mengen nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter b. Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der Besonderen Vertragsbedingungen c. Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten d. Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen e. Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse f. Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung g. Zusammenstellen der Vergabeunterlagen 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> detaillierte Planung von Bauphasen bei besonderen Anforderungen
Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe	
<ul style="list-style-type: none"> a. Einholen von Angeboten b. Prüfen und Werten der Angebote, Aufstellen des Preisspiegels c. Abstimmen und Zusammenstellen der Leistungen der fachlich Beteiligten, die an der Vergabe mitwirken d. Führen von Bietergesprächen e. Erstellen der Vergabevorschläge, Dokumentation des Vergabeverfahrens f. Zusammenstellen der Vertragsunterlagen g. Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen und der Kostenberechnung h. Mitwirken bei der Auftragserteilung 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Prüfen und Werten von Nebenangeboten
Leistungsphase 8: Bauoberleitung	
<ul style="list-style-type: none"> a. Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung, Koordinierung der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten, einmaliges Prüfen von Plänen auf Übereinstimmung mit dem auszuführenden Objekt und Mitwirken bei deren Freigabe b. Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen eines Terminplans (Balkendiagramm) c. Veranlassen und Mitwirken beim Inverkehrsetzen der ausführenden Unternehmen d. Kostenfeststellung, Vergleich der Kostenfeststellung mit der Auftragssumme e. Abnahme von Bauleistungen, Leistungen und Lieferungen unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung und anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter, Feststellen von Mängeln, Fertigung einer Niederschrift über das Ergebnis der Abnahme f. Überwachen der Prüfungen der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage g. Antrag auf behördliche Abnahmen und Teilnahme daran h. Übergabe des Objekts i. Auflisten der Verjährungsfristen der Mängelansprüche j. Zusammenstellen und Übergeben der Dokumentation des Bauablaufs, der Bestandsunterlagen und der Wartungsvorschriften 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kostenkontrolle <input type="checkbox"/> Prüfen von Nachträgen <input type="checkbox"/> Erstellen eines Bauwerksbuchs <input type="checkbox"/> Erstellen von Bestandsplänen <input type="checkbox"/> Örtliche Bauüberwachung: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Plausibilitätsprüfung der Absteckung <input type="checkbox"/> Überwachen der Ausführung der Bauleistungen <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Mitwirken beim Einweisen der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung) <input type="checkbox"/> Überwachen der Ausführung des Objektes auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen, dem Bauvertrag und den Vorgaben der Auftraggeberin / des Auftraggebers <input type="checkbox"/> Prüfen und Bewerten der Berechtigung von Nachträgen <input type="checkbox"/> Durchführen oder Veranlassen von Kontrollprüfungen <input type="checkbox"/> Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistungen festgestellten Mängel <input type="checkbox"/> Dokumentation des Bauablaufs <input type="checkbox"/> Mitwirken beim Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen und Prüfen der Aufmaße <input type="checkbox"/> Mitwirken bei behördlichen Abnahmen <input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen <input type="checkbox"/> Rechnungsprüfung, Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit der Auftragssumme <input type="checkbox"/> Mitwirken beim Überwachen der Prüfung der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage <input type="checkbox"/> Überwachen der Ausführung von Tragwerken nach Anlage 14.2 Honorarzone I und II mit sehr geringen und geringen Planungsanforderungen auf Übereinstimmung mit dem Standsicherheitsnachweis
Leistungsphase 9: Objektbetreuung	
<ul style="list-style-type: none"> a. Fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellten Mängel, längstens jedoch bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Abnahme der Leistung, einschließlich notwendiger Begehungen b. Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber den ausführenden Unternehmen c. Mitwirken bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist

Anlage II zum HOAI-Vertrag

Auftragsnummer

Leistungen im Leistungsbild Verkehrsanlagen Anlage 13 (zu §§ 47 Absatz 2, 48 Absatz 5 HOAI)

(Blatt 1 von 3)

Projektnummer

Grundleistungen	Besondere Leistungen
Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung	
<ul style="list-style-type: none"> a. Klären der Aufgabenstellung auf Grund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung der Auftraggeberin / des Auftraggebers b. Ermitteln der Planungsrandbedingungen sowie Beraten zum gesamten Leistungsbedarf c. Formulieren von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter d. Ortsbesichtigung e. Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ermitteln besonderer, in den Normen nicht festgelegter Einwirkungen <input type="checkbox"/> Auswahl und Besichtigen ähnlicher Objekte
Leistungsphase 2: Vorplanung	
<ul style="list-style-type: none"> a. Beschaffen und Auswerten amtlicher Karten b. Analysieren der Grundlagen c. Abstimmen der Zielvorstellungen auf die öffentlich-rechtlichen Randbedingungen sowie Planungen Dritter d. Untersuchen von Lösungsmöglichkeiten mit ihren Einflüssen auf bauliche und konstruktive Gestaltung, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der Umweltverträglichkeit e. Erarbeiten eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung von bis zu 3 Varianten nach gleichen Anforderungen mit zeichnerischer Darstellung und Bewertung unter Einarbeitung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter Überschlägige verkehrstechnische Bemessung der Verkehrsanlage, Ermitteln der Schallimmissionen von der Verkehrsanlage an kritischen Stellen nach Tabellenwerten Untersuchen der möglichen Schallschutzmaßnahmen, ausgenommen detaillierte schalltechnische Untersuchungen f. Klären und Erläutern der wesentlichen fachspezifischen Zusammenhänge, Vorgänge und Bedingungen g. Vorabstimmen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit, gegebenenfalls Mitwirken bei Verhandlungen über die Bezuschussung und Kostenbeteiligung h. Mitwirken bei Erläutern des Planungskonzepts gegenüber Dritten an bis zu 2 Terminen i. Überarbeiten des Planungskonzepts nach Bedenken und Anregungen j. Bereitstellen von Unterlagen als Auszüge aus der Voruntersuchung zur Verwendung für ein Raumordnungsverfahren k. Kostenschätzung, Vergleich mit den finanziellen Rahmenbedingungen l. Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Erstellen von Leitungsbestandsplänen <input type="checkbox"/> Untersuchungen zur Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/> Anfertigen von Nutzen-Kosten-Untersuchungen <input type="checkbox"/> Wirtschaftlichkeitsprüfung <input type="checkbox"/> Beschaffen von Auszügen aus Grundbuch, Kataster und anderen amtlichen Unterlagen
Leistungsphase 3: Entwurfsplanung	
<ul style="list-style-type: none"> a. Erarbeiten des Entwurfs auf Grundlage der Vorplanung durch zeichnerische Darstellung im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten, sowie Integration und Koordination der Fachplanungen b. Erläuterungsbericht unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter c. Fachspezifische Berechnungen ausgenommen Berechnungen aus anderen Leistungsbildern d. Ermitteln der zuwendungsfähigen Kosten, Mitwirken beim Aufstellen des Finanzierungsplans sowie Vorbereiten der Anträge auf Finanzierung e. Mitwirken beim Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber Dritten an bis zu drei Terminen, Überarbeiten des vorläufigen Entwurfs auf Grund von Bedenken und Anregungen f. Vorabstimmen der Genehmigungsfähigkeit mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten g. Kostenberechnung einschließlich zugehöriger Mengenermittlung, Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung h. Überschlägige Festlegung der Abmessungen von Ingenieurbauwerken i. Ermitteln der Schallimmissionen von der Verkehrsanlage nach Tabellenwerten; Festlegen der erforderlichen Schallschutzmaßnahmen an der Verkehrsanlage, gegebenenfalls unter Einarbeitung der Ergebnisse detaillierter schalltechnischer Untersuchungen und Feststellen der Notwendigkeit von Schallschutzmaßnahmen an betroffenen Gebäuden j. Rechnerische Festlegung des Objekts k. Darlegen der Auswirkungen auf Zwangspunkte l. Nachweis der Lichtraumprofile m. Ermitteln der wesentlichen Bauphasen unter Berücksichtigung der Verkehrslenkung und der Aufrechterhaltung des Betriebs während der Bauzeit n. Bauzeiten- und Kostenplan o. Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Fortschreiben von Nutzen-Kosten-Untersuchungen <input type="checkbox"/> Detaillierte signaltechnische Berechnung <input type="checkbox"/> Mitwirken bei Verwaltungsvereinbarungen <input type="checkbox"/> Nachweis der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses der Notwendigkeit der Maßnahme (zum Beispiel Gebiets- und Artenschutz gemäß der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7) <input type="checkbox"/> Fiktivkostenberechnungen (Kostenteilung)

Anlage II zum HOAI-Vertrag

Auftragsnummer

Leistungen im Leistungsbild Verkehrsanlagen Anlage 13 (zu §§ 47 Absatz 2, 48 Absatz 5 HOAI)

(Blatt 2 von 3)

Projektnummer

Grundleistungen	Besondere Leistungen
Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung	
<ul style="list-style-type: none"> a. Erarbeiten und Zusammenstellen der Unterlagen für die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verfahren oder Genehmigungsverfahren einschließlich der Anträge auf Ausnahmen und Befreiungen, Aufstellen des Bauwerksverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter b. Erstellen des Grunderwerbsplans und des Grunderwerbsverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter c. Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter d. Abstimmen mit Behörden e. Mitwirken in Genehmigungsverfahren einschließlich der Teilnahme an bis zu vier Erläuterungs-, Erörterungsterminen f. Mitwirken beim Abfassen von Stellungnahmen zu Bedenken und Anregungen in bis zu 10 Kategorien 	<input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Beschaffung der Zustimmung von Betroffenen
Leistungsphase 5: Ausführungsplanung	
<ul style="list-style-type: none"> a. Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsreifen Lösung b. Zeichnerische Darstellung, Erläuterungen und zur Objektplanung gehörige Berechnungen mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben c. Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungsreifen Lösung d. Vervollständigen der Ausführungsplanung während der Objektausführung 	<input type="checkbox"/> Objektübergreifende, integrierte Bauablaufplanung <input type="checkbox"/> Koordination des Gesamtprojekts <input type="checkbox"/> Aufstellen von Ablauf- und Netzplänen
Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe	
<ul style="list-style-type: none"> a. Ermitteln von Mengen nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter b. Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der Besonderen Vertragsbedingungen c. Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten d. Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen e. Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse f. Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung g. Zusammenstellen der Vergabeunterlagen 	<input type="checkbox"/> detaillierte Planung von Bauphasen bei besonderen Anforderungen
Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe	
<ul style="list-style-type: none"> a. Einholen von Angeboten b. Prüfen und Werten der Angebote, Aufstellen der Preisspiegel c. Abstimmen und Zusammenstellen der Leistungen der fachlich Beteiligten, die an der Vergabe mitwirken d. Führen von Bietergesprächen e. Erstellen der Vergabevorschläge, Dokumentation des Vergabeverfahrens f. Zusammenstellen der Vertragsunterlagen g. Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen und der Kostenberechnung h. Mitwirken bei der Auftragserteilung 	<input type="checkbox"/> Prüfen und Werten von Nebenangeboten

Anlage II zum HOAI-Vertrag

Auftragsnummer

Leistungen im Leistungsbild Verkehrsanlagen Anlage 13 (zu §§ 47 Absatz 2, 48 Absatz 5 HOAI)

(Blatt 3 von 3)

Projektnummer

Grundleistungen	Besondere Leistungen
Leistungsphase 8: Bauoberleitung	
<p>a. Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung, Koordinierung der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten, einmaliges Prüfen von Plänen auf Übereinstimmung mit dem auszuführenden Objekt und Mitwirken bei deren Freigabe</p> <p>b. Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen eines Terminplans (Balkendiagramm)</p> <p>c. Veranlassen und Mitwirken daran, die ausführenden Unternehmen in Verzug zu setzen</p> <p>d. Kostenfeststellung, Vergleich der Kostenfeststellung mit der Auftragssumme</p> <p>e. Abnahme von Bauleistungen, Leistungen und Lieferungen unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung und anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligten, Feststellen von Mängeln, Fertigen einer Niederschrift über das Ergebnis der Abnahme</p> <p>f. Antrag auf behördliche Abnahmen und Teilnahme daran</p> <p>g. Überwachen der Prüfungen der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage</p> <p>h. Übergabe des Objekts</p> <p>i. Auflisten der Verjährungsfristen der Mängelansprüche</p> <p>j. Zusammenstellen und Übergeben der Dokumentation des Bauablaufs, der Bestandsunterlagen und der Wartungsvorschriften</p>	<p><input type="checkbox"/> Kostenkontrolle</p> <p><input type="checkbox"/> Prüfen von Nachträgen</p> <p><input type="checkbox"/> Erstellen eines Bauwerksbuchs</p> <p><input type="checkbox"/> Erstellen von Bestandsplänen</p> <p><input type="checkbox"/> Örtliche Bauüberwachung:</p> <p><input type="checkbox"/> Plausibilitätsprüfung der Absteckung</p> <p><input type="checkbox"/> Überwachen der Ausführung der Bauleistungen</p> <p><input type="checkbox"/> Mitwirken beim Einweisen der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung)</p> <p><input type="checkbox"/> Überwachen der Ausführung des Objektes auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen, dem Bauvertrag und den Vorgaben der Auftraggeberin / des Auftraggebers</p> <p><input type="checkbox"/> Prüfen und Bewerten der Berechtigung von Nachträgen</p> <p><input type="checkbox"/> Durchführen oder Veranlassen von Kontrollprüfungen</p> <p><input type="checkbox"/> Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistungen festgestellten Mängel</p> <p><input type="checkbox"/> Dokumentation des Bauablaufs</p> <p><input type="checkbox"/> Mitwirken beim Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen und Prüfen der Aufmaße</p> <p><input type="checkbox"/> Mitwirken bei behördlichen Abnahmen</p> <p><input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen</p> <p><input type="checkbox"/> Rechnungsprüfung, Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit der Auftragssumme</p> <p><input type="checkbox"/> Mitwirken beim Überwachen der Prüfung der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage</p> <p><input type="checkbox"/> Überwachen der Ausführung von Tragwerken nach Anlage 14.2 Honorarzone I und II mit sehr geringen und geringen Planungsanforderungen auf Übereinstimmung mit dem Standsicherheitsnachweis</p>
Leistungsphase 9: Objektbetreuung	
<p>a. Fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellten Mängel, längstens jedoch bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Abnahme der Leistung, einschließlich notwendiger Begehungen</p> <p>b. Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber den ausführenden Unternehmen</p> <p>c. Mitwirken bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen</p>	<p><input type="checkbox"/> Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist</p>

- zusätzliche Besondere Leistungen

Projektnummer	
---------------	--

Der Auftragnehmerin / Dem Auftragnehmer werden zusätzlich folgende **Besondere Leistungen** übertragen:

- ☐ Beschaffen von Unterlagen des Bestandes
 - ☐ Sichten der Bauakten bei der aktenführenden Behörde
 - ☐ Beschaffen von Eigentümer- oder Mieter-Zustimmungen
 - ☐ Aufnehmen des Bestandes (Bestandsaufnahme)
 - ☐ Maßliche Bestandsaufnahme
 - ☐ Technische Bestandsaufnahme
 - ☐ Gestalterische Bestandsaufnahme
 - ☐ Künstlerische Bestandsaufnahme
 - ☐ Baugeschichtliche Bestandsaufnahme
 - ☐ Verformungsgerechtes Aufmaß
 - ☐ Neuerstellen von Bestandsplänen
 - ☐ Mitwirken bei der Vergabe von Leistungen an Sonderfachleute
 - ☐ Spezialuntersuchungen der Bausubstanz
 - ☐ Baualtersplan
 - ☐ Dendrochronologische Untersuchungen
 - ☐ Restauratorische Untersuchungen
 - ☐ Soziostrukturelle Bestandsaufnahme und Bestandsanalyse der Nutzer und ihrer Bedürfnisse / Anforderungen
 - ☐ Gestaltungsanalyse in Verbindung mit denkmalpflegerischen / stadtbildpflegerischen Auflagen
 - ☐ Erstellen detaillierter Fotodokumentation des Bestandes
 - ☐ Schadenskartierung im Bestandsplan oder im Raumbuchsystem
 - ☐ Ermitteln von Schadensursachen
 - ☐ Vorbereiten und Mitwirken bei Informationsveranstaltungen für die Nutzer
 - ☐ Vorbereiten und Teilnahme an Ausschusssitzungen kommunaler Gremien
 - ☐ Entwickeln von Organisationskonzepten für Selbsthilfearbeiten
 - ☐ Organisation und Überwachen von Selbsthilfearbeiten der Nutzer
 - ☐ Organisation von Betreuungsmaßnahmen für Nutzer und andere Planungsbetroffene
 - ☐ Mitwirken an Betreuungsmaßnahmen für Nutzer und andere Planungsbetroffene
 - ☐ Abklären der Förderungsmöglichkeiten sowie der damit verbundenen Auflagen
 - ☐ Abrechnen entsprechend den besonderen Modalitäten der Finanzierung nach besonderen Programmen
 - ☐ Erarbeiten von Entsorgungskonzepten für vorgefundene gesundheits- und umweltgefährdende Stoffe
 - ☐ Untersuchen der Wiederverwendbarkeit vorhandener Bauteile und Materialien
 - ☐ Erheben und Katalogisieren von einzulagernden Bauteilen
 - ☐ Überwachen der Einlagerung von Bauteilen
 - ☐ Planen, Koordinieren und Überwachen von Schutzmaßnahmen für die vorhandene Substanz und / oder Nutzung
 - ☐ Wirkungskontrollen von Planungsansatz und Maßnahmen im Hinblick auf die Nutzer, zum Beispiel durch Befragen

Anlage IV zum HOAI-Vertrag

1.2.2 Leistungsbild Bauphysik

Auftragsnummer

Projektnummer

Das Leistungsbild kann sich wie folgt zusammensetzen:

Grundleistungen	Besondere Leistungen
Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung	
a) Klären der Aufgabenstellung b) Festlegen der Grundlagen, Vorgaben und Ziele	<input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Ausarbeitung von Auslobungen und bei Vorprüfungen für Wettbewerbe <input type="checkbox"/> Bestandsaufnahme bestehender Gebäude, Ermitteln und Bewerten von Kennwerten <input type="checkbox"/> Schadensanalyse bestehender Gebäude <input type="checkbox"/> Mitwirken bei Vorgaben für Zertifizierungen
Leistungsphase 2: Mitwirkung bei der Vorplanung	
a. Analyse der Grundlagen b. Klären der wesentlichen Zusammenhänge von Gebäuden und technischen Anlagen einschließlich Betrachtung von Alternativen c. Vordimensionieren der relevanten Bauteile des Gebäudes d. Mitwirken beim Abstimmen der fachspezifischen Planungskonzepte der Objektplanung und der Fachplanungen e. Erstellen eines Gesamtkonzeptes in Abstimmung mit der Objektplanung und den Fachplanungen f. Erstellen von Rechenmodellen, Auflisten der wesentlichen Kennwerte als Arbeitsgrundlage für Objektplanung und Fachplanungen	<input type="checkbox"/> Mitwirken beim Klären von Vorgaben für Fördermaßnahmen und bei deren Umsetzung <input type="checkbox"/> Mitwirken an Projekt-, Käufer- oder Mieterbaubeschreibungen <input type="checkbox"/> Erstellen eines fachübergreifenden Bauteilkatalogs
Leistungsphase 3: Mitwirkung bei der Entwurfsplanung	
a. Fortschreiben der Rechenmodelle und der wesentlichen Kennwerte für das Gebäude b. Mitwirken beim Fortschreiben der Planungskonzepte der Objektplanung und Fachplanung bis zum vollständigen Entwurf c. Bemessen der Bauteile des Gebäudes d. Erarbeiten von Übersichtsplänen und des Erläuterungsberichtes mit Vorgaben, Grundlagen und Auslegungsdaten	<input type="checkbox"/> Simulationen zur Prognose des Verhaltens von Bauteilen, Räumen, Gebäuden und Freiräumen
Leistungsphase 4: Mitwirkung bei der Genehmigungsplanung	
a. Mitwirken beim Aufstellen der Genehmigungsplanung und bei Vorgesprächen mit Behörden b. Aufstellen der förmlichen Nachweise c. Vervollständigen und Anpassen der Unterlagen	<input type="checkbox"/> Mitwirken bei Vorkontrollen in Zertifizierungsprozessen <input type="checkbox"/> Mitwirken beim Einholen von Zustimmungen im Einzelfall
Leistungsphase 5: Mitwirkung bei der Ausführungsplanung	
a. Durcharbeiten der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen b. Mitwirken bei der Ausführungsplanung durch ergänzende Angaben für die Objektplanung und Fachplanungen	<input type="checkbox"/> Mitwirken beim Prüfen und Anerkennen der Montage- und Werkstattplanung der ausführenden Unternehmen auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung
Leistungsphase 6: Mitwirkung bei der Vorbereitung der Vergabe	
Beiträge zu Ausschreibungsunterlagen	
Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe	
Mitwirken beim Prüfen und Bewerten der Angebote auf Erfüllung der Anforderungen	<input type="checkbox"/> Prüfen von Nebenangeboten
Leistungsphase 8: Objektüberwachung und Dokumentation	
	<input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Baustellenkontrolle <input type="checkbox"/> Messtechnisches Überprüfen der Qualität der Bauausführung und von Bauteil- oder Raumeigenschaften
Leistungsphase 9: Objektbetreuung	
	<input type="checkbox"/> Mitwirken bei Audits in Zertifizierungsprozessen

Vollmacht zum HOAI-Vertrag

Zwischen der **Auftraggeberin** / dem **Auftraggeber**
gegebenenfalls vertreten durch

Auftragsnummer

und der **Auftragnehmerin** / dem **Auftragnehmer**
gegebenenfalls vertreten durch

Projektnummer

Ich bevollmächtige / Wir bevollmächtigen die Auftragnehmerin / den Auftragnehmer / die Auftragnehmer bezüglich meines / unseres Bauvorhabens - genaue Bezeichnung der Baumaßnahme -

Ort, Straße

Grundbuchbezeichnung

Eigentümerin / Eigentümer des Grundstücks

alle erforderlichen Aufklärungen zur Bebaubarkeit des Grundstücks anzustellen, insbesondere Verhandlungen mit den zuständigen Behörden und Stellen sowie den Nachbarn zu führen. Sind zur Abklärung bereits planerische Leistungen erforderlich, ist die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer in diesem Umfang beauftragt.

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeberin / Auftraggeber

1. ☐ 2. ☐ 3. ☐ 4. ☐

Ausfertigung

Nachtragsvertrag

zum Vertrag		vom
zwischen	und	
Auftraggeberin / Auftraggeber	Auftragnehmerin / Auftragnehmer	
Auftragsnummer	Projektnummer	

§ 1 Vertragsgegenstand

☐ Der Auftragnehmerin / Dem Auftragnehmer werden folgende weitere Grundleistungen übertragen:

☐ Übertragen werden ferner folgende Besondere Leistungen:

Die Besonderen Leistungen werden gemäß § 4.5.1 des Hauptvertrages vergütet

☐ nach einem Pauschalhonorar wie folgt:

☐ nach den in § 4.5.2 vereinbarten Stundensätzen.

§ 2 Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Hauptvertrages

vom

Unterschriften

Auftraggeberin / Auftraggeber	Auftragnehmerin / Auftragnehmer
Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift / Unterschriften	Unterschrift / Unterschriften